

## MEDIENMITTEILUNG

Schlieren, 27. September 2018

Auf „LimmiViva“ folgt „LimmiCura“

### **Delegiertenversammlung genehmigt Neubau Pflegezentrum**

**Bereits zwei Wochen nach dem offiziellen Übergabe- und Einweihungswochenende des neuen Spitals Limmattal steht der einstimmige Entscheid für ein neues Pflegezentrum fest. Somit entscheidet die Bevölkerung nach der erfolgreichen Spitalübergabe des Bauprojekts „LimmiViva“ über den Bau des neuen Pflegezentrums „LimmiCura“. Die Volksabstimmung in den jeweiligen Gemeinden findet am 25. November 2018 statt.**

Vor einem Jahr erhielt der Spitalverband Limmattal den Kredit für den Bau eines neuen Pflegezentrums. Innerhalb zehn Monaten entstand ein komplett fertiges Vorprojekt, das „LimmiCura“. Das Angebot umfasst eine ausgebaute geschützte Demenzabteilung, Übergangspflege, Langzeitpflege, Hospizbetten sowie ein Tageszentrum. Gestern Donnerstag hat die Delegiertenversammlung den Neubau des Pflegezentrums einstimmig bewilligt. Am 25. November 2018 stimmt das Volk in den Trägergemeinden über den entsprechenden Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 65 Mio. ab. „Fällt der Entscheid positiv aus, streben wir eine Eröffnung im Jahr 2023 an“, sagt Spitaldirektor Thomas Brack.

#### **Angebot neues Pflegezentrum**

Das Pflegezentrum des „Limmi“ versteht sich als Ergänzung zu gemeindeeigenen Angeboten. Die Patientenaufnahme erfolgt innert 24 Stunden. Dank des schnellen Aufnahmeprozesses generiert das Pflegezentrum eine hohe Zahl an Ein- und Austritten (226 Eintritte, 233 Austritte im Jahr 2017). Einen grossen Anteil bilden die befristeten Bewohnenden, welche nach der Stabilisierung weitere Angebote wie etwa von gemeindeeigenen Pflegezentren oder der Spitex wahrnehmen.

Nun gilt es, die Pflegeleistungen den heutigen Bedürfnissen der Bewohnenden und Mitarbeitenden anzupassen. Astrid Hunter, Leiterin Pflegezentrum und gebürtige Limmattalerin, erwartet mit dem Neubau eine starke Weiterentwicklung in der Pflege: „Der Neubau bietet mehr Rückzugsmöglichkeiten für die Bewohnenden. Wir können so auf ihre Gewohnheiten, Eigenheiten und Wünsche mehr Rücksicht nehmen.“ Verwaltungsratspräsident des Spitalverbands Limmattal, Markus Bärtschiger, verweist auf die Vorteile ausserhalb der Pflegebereiche: „Das Zusammenlegen der beiden Neubauten hat in der Hotellerie immense Vorteile.“

#### **Ausbau geschützte Demenzabteilung**

Susanne Vanini, Pflegedirektorin Spitalverband Limmattal und Geschäftsleitung Pflegezentrum, betont die grosse Nachfrage und das Bedürfnis der Verbandsgemeinden nach einem Ausbau der geschützten Demenzabteilung. „Beim neuen Bauprojekt verdoppeln wir in dieser Abteilung unsere Kapazitäten“, erklärt Susanne Vanini. Ein neuer Demenzgarten entsteht, direkt angebunden an die Demenzstation. Sowohl im Pflege- als auch im Tageszentrum bietet sich die Möglichkeit, geschützt nach draussen zu gehen. Beide Innenhöfe bieten im Erdgeschoss aktive Betätigung im Freien.

#### **Mehrwerte durch Kontinuität**

„Das Vertrauen ist da“, sagt Philippe Bernard, Leiter Region Nordost, Losinger Marazzi. Der grösste Mehrwert in der Fortführung der Zusammenarbeit zwischen dem Spitalverband Limmattal und dem Totalunternehmen Losinger Marazzi bestehe in eingespielten Prozessen sowie einer bewährten

Zusammenarbeit aller Stakeholder. Die erfolgreiche Entwicklung und Realisierung des Neubaus Spital Limmattal sowie die erfolgte Übergabe am 14. September 2018 tragen zu seiner Bestimmtheit bei.

Die logische Fortführung findet sich ebenfalls in der der vorgelegten Gesamtstruktur des Neubaus wieder. Architekt Christophe Käch (fsp Architekten AG) unterstreicht die Wichtigkeit optimaler Flüsse vom Spital ins Pflegezentrum. Eine strategische Weiterentwicklung ist weiterhin gegeben. Die Möglichkeit besteht, das Gesamtvolumen der Anlage in den Osten wie auch in den Westen zu erweitern.

### **Wahl Verwaltungsrat**

Weiter hat die Delegiertenversammlung die neue Zusammensetzung des Verwaltungsrats gewählt. Der Verwaltungsrat des Spitalverbands Limmattal besteht aus Politikern sowie Nichtpolitikern. „Wir möchten auch Spezialisten auf Gebieten ausserhalb der Politik. Das hat sich bewährt“, erklärt Markus Bärtschiger. Neu gewähltes Mitglied des Verwaltungsrats ist Gemeinderätin Janine Vannaz. Als ursprüngliche Urdorferin und heute wohnhaft in Aesch verbinde sie sehr viel mit dem Haus: „Ich bin zwar nicht im Limmi geboren, jedoch durfte ich sämtliche „Bobos“ hier im Spital flicken lassen.“

Weiterhin im Verwaltungsrat vertreten sind Erich Baumann, Jürg Bruppacher, Daniel Löhr sowie Veronika Neubauer. Nach vier Jahren Zusammenarbeit wird Rolf Schären als Vizepräsident wiedergewählt. Markus Bärtschiger wird erneut als Verwaltungspräsident für die kommenden vier Jahre gewählt.



Animation Neubau Pflegezentrum

*Als Schwerpunktspital mit Ausbildungsauftrag übernimmt das Spital Limmattal die medizinische Grundversorgung von jährlich über 77'000 Patientinnen und Patienten. Es verfügt über 200 Betten im Akutbereich und 126 Betten in der Langzeitpflege. 1'450 Mitarbeitende erbringen täglich vielfältige und qualitativ hochstehende Leistungen. Am 23. Oktober 2018 ist das neue Spital Limmattal betriebsbereit.*

### **Weitere Informationen:**

Spital Limmattal

Medienstelle

T +41 44 733 24 44

medienstelle@spital-limmattal.ch